I.N. 30330

Hochgeehrter Herr und Freund!

Ich danke Ihnen herzlich für die wohlwollende Kritik meiner Tragödie in der „Allg. Ztg." Sie haben sich Ihrer freundlicheren Gesinnungen für mein neuestes Werk nicht zu schämen – auf Ihrer Seite stehen u. A. die sonst phlegmatischen Holländer; ein mir von Richter mitgetheiltes Buchhändler-Circular kündigt eine holländische Übersetzung des Werkes an. Ein jetzt in Deutschland lebender Versailler Professor hat um Erlaubniß gebeten, dasselbe ins französische übersetzen zu dürfen. Ein seltsamer Einfall, aber es ist constatirt, daß es dem Versailler mit der Sache wirklich vollkommen Ernst ist!

Ich freute mich, Ihren Namen in der „Presse" auftauchen zu sehen. Es gereicht mir zur Beruhigung, im Bureau dieses Blattes nun doch einen Gönner zu haben – bisher hatte ich dort eine ganze Horde von Todfeinden. Erst neulich wurde ich „abgefertigt"!!!

Mit größter Hochschätzung

Ihr dankbar ergebener

Hamerling

Graz 8. Febr. 71.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK